



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 3 - j/15

Juli 2016

Bauüberhang in Hessen am 31. Dezember 2015

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Niehoff 0611 3802-448

Herr Lefebvre 0611 3802-406

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <http://www.statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Tabellenteil	
1. Bauüberhang 2011 bis 2015	5
2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2015 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	6
3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2015 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	8
4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2015 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand	10
5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2015 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum	14
6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	15
7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 nach Verwaltungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält das Jahresergebnis 2015 über die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau. Das Ergebnis beruht auf der am Jahresende (Stichtag 31.12.) bei den zuständigen Bauämtern der Gemeinden durchgeführten Bauüberhangserhebung. Dabei wird der Baufortschritt aller Bauvorhaben festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Die Bauüberhangserhebung gehört neben der Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes. Durch die Bauüberhangsstatistik wird der Zusammenhang zwischen der Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik hergestellt. Die Ergebnisse dieser Erhebung enthalten wichtige Hinweise auf die künftige Entwicklung im Bausektor, da der Bauvorrat am Jahresende (bereits begonnene, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben) ebenso erfasst wird, wie das noch bestehende Volumen an Bauaufträgen (genehmigte, aber noch nicht begonnene Bauvorhaben). Außerdem ist die Zeitspanne von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Stichtag erfassten Bauzustand der Baumaßnahme ersichtlich.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Alten-pflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauzustand

Die Beurteilung des Bauzustandes erfolgt im Allgemeinen nach den äußerlich erkennbaren Tatbeständen. Als "fertig gestellt und bezogen" ist ein Bauvorhaben anzusehen, wenn keine Bauarbeiten mehr im Gange sind, und wenn erkennbar ist, dass das Gebäude bzw. die Wohnungen bereits bewohnt oder benutzt werden. Hierbei ist es unerheblich, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Als "unter Dach" (rohbaufertig) ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertig gestellt ist, auch wenn Fenster, Türen und Verputz fehlen. Als "im Bau, aber noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Erloschene Baugenehmigungen

Baugenehmigungen erlöschen — soweit keine Fristverlängerung beantragt wird — gemäß Hessischer Bauordnung (HBO) innerhalb von drei Jahren nach Erteilung der Genehmigung, wenn bis dahin nicht mit der Ausführung des Bauvorhabens begonnen oder wenn die Bauausführung ein Jahr unterbrochen wurde.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten zusammengefasst, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum

befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. Wohnungsunternehmen sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. Immobilienfonds (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Bauüberhang 2011 bis 2015

Art der Angabe	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude	Anzahl	8 373	9 235	10 208	10 375	10 696
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	3 667	4 408	5 053	4 851	5 095
noch nicht unter Dach	Anzahl	1 614	1 877	2 099	2 071	2 091
noch nicht begonnen	Anzahl	3 092	2 950	3 009	3 453	3 510
Wohnungen	Anzahl	19 207	23 193	28 516	30 916	32 574
Rauminhalt	1000 m ³	11 458	13 136	15 542	16 948	18 090
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	393	331	247	177	365
Nichtwohngebäude	Anzahl	2 402	2 383	2 414	2 526	2 324
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	767	794	833	846	803
noch nicht unter Dach	Anzahl	560	589	585	557	592
noch nicht begonnen	Anzahl	1 075	1 000	987	1 123	929
Wohnungen	Anzahl	506	645	537	596	774
Rauminhalt	1000 m ³	23 567	21 138	21 649	24 638	20 512
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	163	181	139	66	190
Alle Baumaßnahmen						
Wohngebäude	Anzahl	14 279	15 362	16 551	17 367	18 007
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	22 962	26 837	32 179	36 502	38 898
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	826	689	619	395	818
Nichtwohngebäude	Anzahl	5 425	5 335	5 466	5 729	5 470
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	648	826	828	964	1 154
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	375	398	335	156	450

2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2015 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
						1000 m ³	
							Gebäude-
	Wohngebäude mit . . .						
1	1 Wohnung	7 445	6 352	7 445	3 621	3 156	3 621
2	2 Wohnungen	1 122	1 445	2 244	560	720	1 120
3	3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	2 089	10 064	21 785	900	4 286	9 358
4	Wohngebäude i n s g e s a m t	10 696	18 090	32 574	5 095	8 255	14 578
	darunter						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 136	6 322	13 072	469	2 535	5 365
							Bauherren-
6	Öffentliche Bauherren	11	88	364	2	9	43
7	Unternehmen	2 973	9 001	19 014	1 226	3 897	8 330
	davon						
8	Wohnungsunternehmen	2 594	7 431	15 465	1 032	3 023	6 414
9	Immobilienfonds	38	285	566	27	216	427
10	sonstige Unternehmen	341	1 285	2 983	167	659	1 489
11	Private Haushalte	7 673	8 813	12 617	3 849	4 270	5 875
12	Organisationen ohne Erwerbszweck	39	187	579	18	78	330
							Genehmigungs-
13	2012 und früher	1 133	1 657	2 849	926	1 390	2 448
14	Jahr 2013	1 185	2 106	3 673	769	1 383	2 409
15	1. Halbjahr 2014	1 025	2 180	4 036	688	1 390	2 507
16	2. Halbjahr 2014	1 753	3 539	6 610	1 153	2 271	4 231
17	1. Halbjahr 2015	2 474	3 925	6 868	1 279	1 533	2 543
18	2. Halbjahr 2015	3 126	4 683	8 538	280	288	440

1) Ohne Wohnheime.

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				

art

1 366	1 183	1 366	2 458	2 013	2 458	.	.	1
218	276	436	344	448	688	.	.	2
499	2 603	5 420	690	3 175	7 007	.	.	3
2 091	4 105	7 500	3 510	5 730	10 496	18 007	38 898	4
279	1 782	3 540	388	2 005	4 167	1 649	14 117	5

gruppe

1	8	60	8	70	261	45	518	6
653	2 318	4 843	1 094	2 786	5 841	3 701	21 992	7
571	1 961	3 974	991	2 447	5 077	3 093	17 203	8
4	50	102	19	37	37	62	888	9
78	307	767	96	320	727	546	3 901	10
1 432	1 758	2 533	2 392	2 785	4 209	14 151	15 735	11
5	21	64	16	88	185	110	653	12

zeitraum

186	226	342	21	41	59	2 230	3 393	13
200	398	730	216	325	534	2 242	4 303	14
200	558	1 127	137	232	402	1 788	5 250	15
345	808	1 493	255	460	886	2 846	7 877	16
711	1 459	2 631	484	933	1 694	3 929	8 081	17
449	656	1 177	2 397	3 739	6 921	4 972	9 994	18

3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2015 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Nichtwohn-							
1	Anstaltsgebäude	50	736	171	22	252	73
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	185	2 304	135	79	1 339	88
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	461	2 073	6	130	569	2
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 379	13 027	446	445	6 859	206
	darunter						
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	302	2 391	34	101	1 170	14
6	Handels- und Lagergebäude	638	8 763	391	224	4 857	178
7	Hotels und Gaststätten	55	662	2	19	290	1
8	Sonstige Nichtwohngebäude	249	2 371	16	127	1 475	8
9	Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 324	20 512	774	803	10 494	377
	darunter						
10	ausgewählte Infrastrukturgebäude	380	3 343	187	170	1 822	81
Bauherren-							
11	Öffentliche Bauherren	177	1 702	3	81	1 106	—
12	Unternehmen	1 584	17 375	697	520	8 715	345
	davon						
13	Wohnungsunternehmen	107	996	413	42	453	125
14	Immobilienfonds	16	1 002	4	8	323	4
15	Land- und Forstwirtschaft,						
	Tierhaltung, Fischerei	478	2 178	11	130	587	2
16	Produzierendes Gewerbe	346	4 870	16	114	3 207	6
17	Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-						
	gewerbe, Dienstleistungen sowie						
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	637	8 329	253	226	4 146	208
18	Private Haushalte	450	627	61	147	260	23
19	Organisationen ohne Erwerbszweck	113	807	13	55	413	9
Genehmigungs-							
20	2012 und früher	329	3 376	138	220	2 608	131
21	Jahr 2013	374	3 916	87	167	2 531	61
22	1. Halbjahr 2014	260	2 955	156	115	2 201	5
23	2. Halbjahr 2014	379	3 670	155	146	2 117	131
24	1. Halbjahr 2015	404	3 608	85	128	780	49
25	2. Halbjahr 2015	578	2 986	153	27	258	—

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
gebäude								
11	245	—	17	239	98	162	180	1
33	449	19	73	516	28	869	297	2
126	628	1	205	877	3	672	36	3
370	2 793	190	564	3 375	50	2 872	625	4
75	468	12	126	753	8	724	69	5
172	1 855	176	242	2 052	37	1 260	499	6
13	148	—	23	223	1	315	34	7
52	565	5	70	331	3	895	16	8
592	4 680	215	929	5 338	182	5 470	1 154	9
95	874	5	115	646	101	1 238	196	10
gruppe								
41	330	3	55	265	—	619	– 14	11
413	3 982	193	651	4 678	159	3 606	971	12
25	280	159	40	262	129	189	430	13
3	583	—	5	96	—	141	107	14
134	667	5	214	924	4	684	33	15
92	742	7	140	921	3	809	22	16
159	1 709	22	252	2 474	23	1 783	379	17
113	124	19	190	244	19	866	168	18
25	243	—	33	151	4	379	29	19
zeitraum								
100	755	7	9	14	—	825	218	20
93	482	6	114	904	20	855	209	21
83	571	146	62	184	5	598	258	22
110	981	17	123	572	7	863	204	23
137	1 427	26	139	1 402	10	997	65	24
69	466	13	482	2 263	140	1 332	200	25

4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2015

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Darmstadt, St.							
1	Wohngebäude	182	435	920	86	168	355
2	Nichtwohngebäude	70	1 598	178	32	1 317	36
Frankfurt am Main, St.							
3	Wohngebäude	949	4 190	8 884	501	2 036	4 355
4	Nichtwohngebäude	187	3 328	75	98	1 923	53
Offenbach am Main, St.							
5	Wohngebäude	113	491	1 147	51	253	576
6	Nichtwohngebäude	16	354	111	7	238	102
Wiesbaden, St.							
7	Wohngebäude	363	703	1 268	147	302	559
8	Nichtwohngebäude	59	404	47	24	148	20
Bergstraße							
9	Wohngebäude	580	742	1 260	277	305	531
10	Nichtwohngebäude	132	1 127	15	39	683	7
Darmstadt-Dieburg							
11	Wohngebäude	1 009	1 224	1 953	466	533	764
12	Nichtwohngebäude	165	1 711	45	68	1 281	34
Groß-Gerau							
13	Wohngebäude	338	580	1 176	134	279	558
14	Nichtwohngebäude	63	584	5	16	289	—
Hochtaunuskreis							
15	Wohngebäude	428	641	874	219	313	369
16	Nichtwohngebäude	71	485	24	27	286	17
Main-Kinzig-Kreis							
17	Wohngebäude	730	912	1 526	373	469	787
18	Nichtwohngebäude	173	1 224	20	53	262	12
Main-Taunus-Kreis							
19	Wohngebäude	519	824	1 268	175	298	416
20	Nichtwohngebäude	48	579	20	10	96	—
Odenwaldkreis							
21	Wohngebäude	130	162	257	80	82	106
22	Nichtwohngebäude	58	141	3	21	68	1
Offenbach							
23	Wohngebäude	480	722	1 193	190	320	551
24	Nichtwohngebäude	60	2 453	9	21	1 408	2
Rheingau-Taunus-Kreis							
25	Wohngebäude	586	812	1 263	295	374	529
26	Nichtwohngebäude	117	320	12	32	113	2
Wetteraukreis							
27	Wohngebäude	562	803	1 361	242	306	548
28	Nichtwohngebäude	84	392	86	26	89	2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t							
29	Wohngebäude	6 969	13 241	24 350	3 236	6 038	11 004
30	Nichtwohngebäude	1 303	14 702	650	474	8 200	288

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen			
40	131	246	56	136	319	483	1 592	
21	183	141	17	97	1	299	182	2
180	1 013	1 987	268	1 140	2 542	2 042	10 611	3
36	953	1	53	451	21	810	136	4
29	130	338	33	108	233	226	1 316	5
6	81	9	3	36	—	73	103	6
73	175	326	143	227	383	789	1 683	7
9	38	8	26	219	19	187	86	8
140	208	349	163	229	380	953	1 532	9
50	288	6	43	156	2	232	23	10
256	314	592	287	377	597	1 671	2 201	11
55	216	8	42	215	3	413	61	12
22	34	64	182	267	554	550	1 347	13
11	25	1	36	270	4	129	5	14
92	154	226	117	175	279	682	988	15
13	114	2	31	85	5	140	29	16
149	187	301	208	257	438	1 211	1 760	17
56	759	6	64	204	2	357	60	18
114	225	364	230	302	488	768	1 446	19
13	341	3	25	142	17	101	23	20
16	27	53	34	53	98	301	355	21
8	5	—	29	68	2	117	36	22
53	100	175	237	302	467	764	1 378	23
10	65	2	29	981	5	145	10	24
153	225	373	138	212	361	908	1 447	25
38	110	8	47	97	2	245	– 1	26
96	129	209	224	369	604	786	1 508	27
14	112	1	44	191	83	195	90	28
1 413	3 051	5 603	2 320	4 152	7 743	12 134	29 164	29
340	3 289	196	489	3 213	166	3 443	843	30

Noch: 4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2015

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Gießen							
31	Wohngebäude	485	848	1 832	209	389	871
32	Nichtwohngebäude	111	646	42	40	371	35
Lahn-Dill-Kreis							
33	Wohngebäude	489	624	909	257	258	324
34	Nichtwohngebäude	125	626	15	34	257	3
Limburg-Weilburg							
35	Wohngebäude	286	332	484	169	195	278
36	Nichtwohngebäude	63	361	42	29	169	42
Marburg-Biedenkopf							
37	Wohngebäude	316	365	642	165	189	336
38	Nichtwohngebäude	69	343	1	25	210	—
Vogelsbergkreis							
39	Wohngebäude	111	108	151	54	56	80
40	Nichtwohngebäude	63	267	1	15	67	1
Reg.-Bez. G i e ß e n							
41	Wohngebäude	1 687	2 277	4 018	854	1 086	1 889
42	Nichtwohngebäude	431	2 242	101	143	1 074	81
Kassel, St.							
43	Wohngebäude	179	402	814	47	100	196
44	Nichtwohngebäude	33	342	—	10	63	—
Fulda							
45	Wohngebäude	421	561	947	257	313	461
46	Nichtwohngebäude	138	702	4	50	268	1
Hersfeld-Rotenburg							
47	Wohngebäude	145	204	329	67	73	100
48	Nichtwohngebäude	51	169	1	14	41	1
Kassel							
49	Wohngebäude	655	745	1 190	325	343	522
50	Nichtwohngebäude	119	1 075	10	34	425	3
Schwalm-Eder-Kreis							
51	Wohngebäude	389	398	562	184	180	242
52	Nichtwohngebäude	110	796	5	42	287	3
Waldeck-Frankenberg							
53	Wohngebäude	155	174	248	75	78	109
54	Nichtwohngebäude	70	322	3	16	86	—
Werra-Meißner-Kreis							
55	Wohngebäude	96	87	116	50	44	55
56	Nichtwohngebäude	69	163	—	20	49	—
Reg.-Bez. K a s s e l							
57	Wohngebäude	2 040	2 571	4 206	1 005	1 131	1 685
58	Nichtwohngebäude	590	3 569	23	186	1 220	8
Land H e s s e n							
59	Wohngebäude	10 696	18 090	32 574	5 095	8 255	14 578
60	Nichtwohngebäude	2 324	20 512	774	803	10 494	377

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen			
70	162	383	206	297	578	734	2 031	
17	79	4	54	195	3	213	41	32
78	129	209	154	237	376	800	1 069	33
49	221	10	42	148	2	260	43	34
44	50	83	73	86	123	481	650	35
15	108	—	19	84	—	174	50	36
24	33	63	127	143	243	521	788	37
5	17	1	39	116	—	162	9	38
31	30	35	26	23	36	154	164	39
20	95	—	28	105	—	97	3	40
247	404	773	586	786	1 356	2 690	4 702	41
106	519	15	182	649	5	906	146	42
62	145	255	70	158	363	316	1 076	43
12	187	—	11	93	—	100	32	44
35	87	211	129	161	275	642	1 098	45
22	160	2	66	273	1	204	96	46
31	49	88	47	82	141	254	359	47
17	45	—	20	83	—	109	9	48
175	226	377	155	176	291	901	1 301	49
30	142	1	55	507	6	224	8	50
92	97	137	113	121	183	569	686	51
24	168	—	44	341	2	206	9	52
20	31	39	60	65	100	290	354	53
13	97	1	41	139	2	148	11	54
16	15	17	30	28	44	211	158	55
28	73	—	21	41	—	130	—	56
431	650	1 124	604	791	1 397	3 183	5 032	57
146	872	4	258	1 477	11	1 121	165	58
2 091	4 105	7 500	3 510	5 730	10 496	18 007	38 898	59
592	4 680	215	929	5 338	182	5 470	1 154	60

5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2015 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m³			
Gebäudeart					
Wohngebäude mit . . .					
1 Wohnung	251	212	251	.	.
2 Wohnungen	41	50	82	.	.
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	73	276	606	.	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	365	538	939	818	1 183
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	45	185	399	79	459
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	1	4	14	2	14
Unternehmen	105	233	474	145	525
davon					
Wohnungsunternehmen	88	195	384	113	445
Immobilienfonds	3	7	29	4	26
sonstige Unternehmen	14	31	61	28	54
Private Haushalte	258	301	450	664	629
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	1	7	15
Genehmigungszeitraum					
2012 und früher	244	339	589	628	772
Jahr 2013	25	32	46	57	84
1. Halbjahr 2014	22	29	58	28	60
2. Halbjahr 2014	30	60	94	46	107
1. Halbjahr 2015	35	61	113	47	120
2. Halbjahr 2015	9	17	39	12	40

1) Ohne Wohnheime.

6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudeart, Bauherrngruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m³			
Nichtwohngebäude					
Anstaltsgebäude	4	33	—	12	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	17	310	3	66	9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	43	143	—	57	3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	114	1 098	11	268	43
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	18	102	3	44	8
Handels- und Lagergebäude	67	947	8	155	40
Hotels und Gaststätten	2	6	—	29	– 5
Sonstige Nichtwohngebäude	12	64	1	47	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	190	1 648	15	450	55
darunter					
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	23	128	1	68	—
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	5	23	1	22	—
Unternehmen	139	1 481	8	309	40
davon					
Wohnungsunternehmen	8	86	—	15	4
Immobilienfonds	—	—	—	11	—
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	44	151	—	61	3
Produzierendes Gewerbe	30	124	1	63	2
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-					
gewerbe, Dienstleistungen sowie					
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	57	1 120	7	159	31
Private Haushalte	35	58	6	87	14
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	87	—	32	1
Genehmigungszeitraum					
2012 und früher	144	1 377	9	370	50
Jahr 2013	13	100	—	29	1
1. Halbjahr 2014	8	63	1	12	—
2. Halbjahr 2014	11	56	5	16	6
1. Halbjahr 2015	12	47	—	18	– 2
2. Halbjahr 2015	2	6	—	5	—

**7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Darmstadt, St.					
Wohngebäude	1	3	4	10	37
Nichtwohnggebäude	2	8	—	13	4
Frankfurt am Main, St.					
Wohngebäude	44	80	157	111	186
Nichtwohnggebäude	18	378	1	56	3
Offenbach am Main, St.					
Wohngebäude	5	3	7	10	6
Nichtwohnggebäude	—	—	—	8	1
Wiesbaden, St.					
Wohngebäude	17	19	23	67	43
Nichtwohnggebäude	5	29	—	31	– 1
Bergstraße					
Wohngebäude	23	35	44	44	49
Nichtwohnggebäude	10	21	3	20	3
Darmstadt-Dieburg					
Wohngebäude	16	18	26	59	42
Nichtwohnggebäude	10	42	1	37	—
Groß-Gerau					
Wohngebäude	19	19	33	41	42
Nichtwohnggebäude	6	63	1	19	6
Hochtaunuskreis					
Wohngebäude	10	18	26	25	53
Nichtwohnggebäude	3	19	1	9	2
Main-Kinzig-Kreis					
Wohngebäude	12	14	19	37	36
Nichtwohnggebäude	11	74	—	19	1
Main-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	25	29	47	36	49
Nichtwohnggebäude	1	14	—	8	—
Odenwaldkreis					
Wohngebäude	3	2	3	11	4
Nichtwohnggebäude	4	5	—	7	1
Offenbach					
Wohngebäude	11	16	26	37	38
Nichtwohnggebäude	4	27	—	16	24
Rheingau-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	43	54	76	83	97
Nichtwohnggebäude	12	32	1	38	1
Wetteraukreis					
Wohngebäude	6	8	30	15	32
Nichtwohnggebäude	16	647	4	21	5
Reg.-Bez. D a r m s t a d t					
Wohngebäude	235	318	521	586	714
Nichtwohnggebäude	102	1 360	12	302	50

**Noch: 7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Gießen					
Wohngebäude	29	40	60	43	67
Nichtwohngebäude	6	10	—	10	—
Lahn-Dill-Kreis					
Wohngebäude	17	21	37	33	43
Nichtwohngebäude	7	13	—	19	– 1
Limburg-Weilburg					
Wohngebäude	11	29	45	16	47
Nichtwohngebäude	8	22	1	10	1
Marburg-Biedenkopf					
Wohngebäude	17	17	19	21	24
Nichtwohngebäude	4	4	—	7	—
Vogelsbergkreis					
Wohngebäude	—	—	—	4	2
Nichtwohngebäude	5	14	—	5	—
Reg.-Bez. G i e ß e n					
Wohngebäude	74	108	161	117	183
Nichtwohngebäude	30	62	1	51	—
Kassel, St.					
Wohngebäude	7	8	15	13	16
Nichtwohngebäude	3	20	—	5	—
Fulda					
Wohngebäude	12	15	21	20	24
Nichtwohngebäude	15	52	—	21	—
Hersfeld-Rotenburg					
Wohngebäude	2	24	51	15	54
Nichtwohngebäude	5	17	—	8	—
Kassel					
Wohngebäude	18	50	145	33	155
Nichtwohngebäude	17	90	2	23	1
Schwalm-Eder-Kreis					
Wohngebäude	5	7	10	12	20
Nichtwohngebäude	6	25	—	9	2
Waldeck-Frankenberg					
Wohngebäude	11	8	14	17	16
Nichtwohngebäude	8	22	—	17	1
Werra-Meißner-Kreis					
Wohngebäude	1	1	1	5	1
Nichtwohngebäude	4	2	—	14	1
Reg.-Bez. K a s s e l					
Wohngebäude	56	112	257	115	286
Nichtwohngebäude	58	226	2	97	5
Land H e s s e n					
Wohngebäude	365	538	939	818	1 183
Nichtwohngebäude	190	1 648	15	450	55